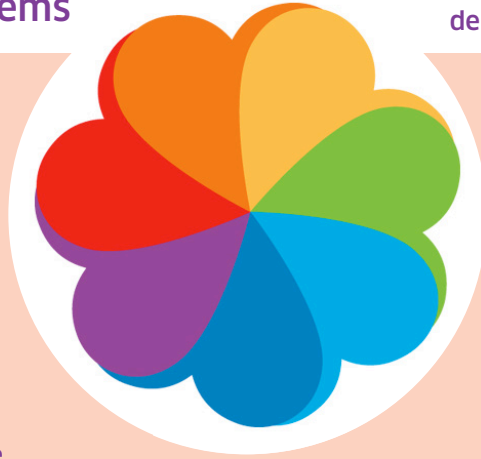


# Grundprinzipien eines gemeinwohl-orientierten Geld- und Finanzsystems

**MONEYFEST**  
der Genossenschaft für Gemeinwohl

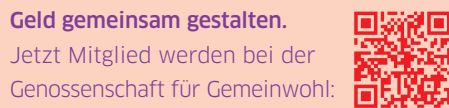
Das Geldsystem ist eine transparente, demokratische, **öffentliche Infrastruktur**, die dem Gemeinwohl dient. Wesentliche Gestaltungselemente dafür sind:



- 1 Besserstellung für Gemeinwohl-Banken
- 2 Private Banken sind „small enough to fail“
- 3 Kreditvergaben nur mit Gemeinwohl-Evaluierung
- 4 Zulassungsverfahren für Finanzprodukte
- 5 Spekulationsverbot für Kredit- und Zahlungsinstitute
- 6 Zinssystem-bedingter Umverteilung „gegen-Steuern“
- 7 Finanztransaktionssteuer für mehr Transparenz
- 8 Zinsfreie Finanzierung von Staaten durch Zentralbanken
- 9 Geld- und Fiskalpolitik dienen dem Gemeinwohl-Produkt
- 10 Bürger\*innenräte definieren das Gemeinwohl

## Es geht uns um Geld.

Man kann es zwar nicht essen, trinken oder atmen – aber für ein gutes Leben nutzen! Unser Ziel ist ein Geld- und Finanzsystem, das dem Gemeinwohl dient, also sozial, ökologisch, gerecht, transparent und nachhaltig ist.



[gemeinwohl.coop/politik](http://gemeinwohl.coop/politik)

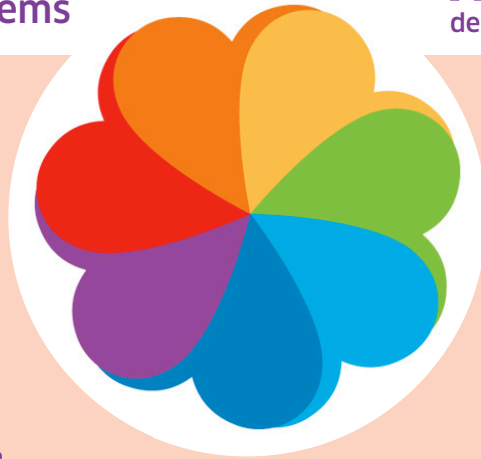
[gemeinwohl.coop/beitreten](http://gemeinwohl.coop/beitreten)

[www.gemeinwohl.coop](http://www.gemeinwohl.coop)

# Grundprinzipien eines gemeinwohl-orientierten Geld- und Finanzsystems

**MONEYFEST**  
der Genossenschaft für Gemeinwohl

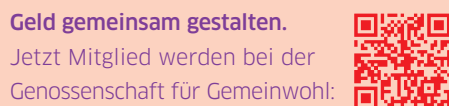
Das Geldsystem ist eine transparente, demokratische, **öffentliche Infrastruktur**, die dem Gemeinwohl dient. Wesentliche Gestaltungselemente dafür sind:



- 1 Besserstellung für Gemeinwohl-Banken
- 2 Private Banken sind „small enough to fail“
- 3 Kreditvergaben nur mit Gemeinwohl-Evaluierung
- 4 Zulassungsverfahren für Finanzprodukte
- 5 Spekulationsverbot für Kredit- und Zahlungsinstitute
- 6 Zinssystem-bedingter Umverteilung „entgegen-Steuern“
- 7 Finanztransaktionssteuer für mehr Transparenz
- 8 Zinsfreie Finanzierung von Staaten durch Zentralbanken
- 9 Geld- und Fiskalpolitik dienen dem Gemeinwohl-Produkt
- 10 Bürger\*innenräte definieren das Gemeinwohl

## Es geht uns um Geld.

Man kann es zwar nicht essen, trinken oder atmen – aber für ein gutes Leben nutzen! Unser Ziel ist ein Geld- und Finanzsystem, das dem Gemeinwohl dient, also sozial, ökologisch, gerecht, transparent und nachhaltig ist.



[gemeinwohl.coop/politik](http://gemeinwohl.coop/politik)

[gemeinwohl.coop/beitreten](http://gemeinwohl.coop/beitreten)

[www.gemeinwohl.coop](http://www.gemeinwohl.coop)

## Die Gesellschaft steht Kopf!

Wir erleben die Ordnung **Gemeinwohl > Wirtschaft > Geld > Finanzwirtschaft** zunehmend auf den Kopf gestellt. Geld wurde zum vorrangigen Maßstab, ja sogar zum Ziel von Wirtschaft, die damit ihren ursprünglichen Sinn verliert, dem Gemeinwohl zu dienen. Finanzwirtschaft dominiert Wirtschaft.

Die Folgeerscheinungen sind besorgniserregend:

- Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen
- Entstehung extremer Ungleichheit, die ein friedvolles Zusammenleben gefährdet
- Enttäuschung über Demokratie und Rechtsstaat, die zurück in feudale Strukturen führt: Recht und Gerechtigkeit werden durch das „Recht des Reicheren“ verdrängt

**Gemeinwohl** wird erreicht durch ausgewogene Erfüllung individueller menschlicher Bedürfnisse und gemeinschaftlicher Interessen im Einklang mit der Natur. Es ist eine dynamische Balance, getragen von stetem Dialog.

**Wirtschaft** ist der Austausch von Gütern und Leistungen, um menschliche Bedürfnisse im Sinne des Gemeinwohls zu erfüllen. Sie könnte auch ohne Geld funktionieren – aber Geld macht wirtschaftlichen Austausch viel einfacher!

Impressum: Medieninhaberin u. Druck: BfG Eigentümer/-innen- und Verwaltungsgenossenschaft eG, Wien, Stand: November 2020

## Die Gesellschaft steht Kopf!

Wir erleben die Ordnung **Gemeinwohl > Wirtschaft > Geld > Finanzwirtschaft** zunehmend auf den Kopf gestellt. Geld wurde zum vorrangigen Maßstab, ja sogar zum Ziel von Wirtschaft, die damit ihren ursprünglichen Sinn verliert, dem Gemeinwohl zu dienen. Finanzwirtschaft dominiert Wirtschaft.

Die Folgeerscheinungen sind besorgniserregend:

- Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen
- Entstehung extremer Ungleichheit, die ein friedvolles Zusammenleben gefährdet
- Enttäuschung über Demokratie und Rechtsstaat, die zurück in feudale Strukturen führt: Recht und Gerechtigkeit werden durch das „Recht des Reicheren“ verdrängt

**Gemeinwohl** wird erreicht durch ausgewogene Erfüllung individueller menschlicher Bedürfnisse und gemeinschaftlicher Interessen im Einklang mit der Natur. Es ist eine dynamische Balance, getragen von stetem Dialog.

**Wirtschaft** ist der Austausch von Gütern und Leistungen, um menschliche Bedürfnisse im Sinne des Gemeinwohls zu erfüllen. Sie könnte auch ohne Geld funktionieren – aber Geld macht wirtschaftlichen Austausch viel einfacher!

Impressum: Medieninhaberin u. Druck: BfG Eigentümer/-innen- und Verwaltungsgenossenschaft eG, Wien, Stand: November 2020

## Geld ist ...

... eine Erfindung von Menschen, eine Idee, die uns das Wirtschaften erleichtert. Da es keine natürliche Ressource ist, gibt es dafür keine Naturgesetze. Deshalb vereinbaren wir verbindliche Regeln (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien etc.), damit es praktisch funktionieren kann. Geld ist also im Kern eine regulierte öffentliche Infrastruktur, die individuell genutzt werden darf und soll.

Geld an sich kann keine menschlichen Bedürfnisse erfüllen, das können nur Güter und Leistungen. Wenn es selbst zur Ware und zum Inhalt von Dienstleistungen wird, entsteht „Finanzwirtschaft“.

Wir meinen, die Finanzwirtschaft soll dieser öffentlichen Infrastruktur Geld dienen, die der Wirtschaft dient, die dem Gemeinwohl dient. Das braucht gute Regeln, ein stimmiges „System“ – ein gemeinwohlorientiertes Geld- und Finanzsystem!

**Dahinter steht unsere Sehnsucht und übergeordnete Vision, in einer friedlichen Gesellschaft zu leben, die die Existenz und Würde jedes einzelnen Menschen radikal achtet, ihm Chancen auf die freie Gestaltung seines Lebens einräumt, dazu notwendige Regeln im Dialog vereinbart, und die ihren Wohlstand und ihre Verbundenheit mit der Natur spürt und bewusst erlebt.**

**Wir wollen das Leben feiern!**

## Geld ist ...

... eine Erfindung von Menschen, eine Idee, die uns das Wirtschaften erleichtert. Da es keine natürliche Ressource ist, gibt es dafür keine Naturgesetze. Deshalb vereinbaren wir verbindliche Regeln (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien etc.), damit es praktisch funktionieren kann. Geld ist also im Kern eine regulierte öffentliche Infrastruktur, die individuell genutzt werden darf und soll.

Geld an sich kann keine menschlichen Bedürfnisse erfüllen, das können nur Güter und Leistungen. Wenn es selbst zur Ware und zum Inhalt von Dienstleistungen wird, entsteht „Finanzwirtschaft“.

Wir meinen, die Finanzwirtschaft soll dieser öffentlichen Infrastruktur Geld dienen, die der Wirtschaft dient, die dem Gemeinwohl dient. Das braucht gute Regeln, ein stimmiges „System“ – ein gemeinwohlorientiertes Geld- und Finanzsystem!

**Dahinter steht unsere Sehnsucht und übergeordnete Vision, in einer friedlichen Gesellschaft zu leben, die die Existenz und Würde jedes einzelnen Menschen radikal achtet, ihm Chancen auf die freie Gestaltung seines Lebens einräumt, dazu notwendige Regeln im Dialog vereinbart, und die ihren Wohlstand und ihre Verbundenheit mit der Natur spürt und bewusst erlebt.**

**Wir wollen das Leben feiern!**